



Repossi

macchine agricole



dal 1898

**BETRIEBSANLEITUNG
UND WARTUNG**

**Kammschwader
Mod. 90 - 74**



INHALTSVERZEICHNIS

-1- Generelle Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.....	3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2 Ersatzteile	3
1.3 Schutzvorrichtungen	4
1.4 Vor der Inbetriebnahme.....	4
1.5 Personen mitnehmen verboten.....	4
1.6 Fahreigenschaft mit Anbaugeräten	5
1.7 Allgemeines.....	5
1.8 Reinigung der Maschine	6
-2- Generelle Hinweise für das Arbeiten mit dem Schwader.....	7
2.1 Sicherheitshinweise	7
2.2 Zapfwellendrehzahl	8
2.3 Berechnung Ballast.....	9
2.4 Normen für den Straßentransport.....	12
2.5 Hydraulikheber des Traktors.....	12
2.6 Wichtige Bemerkungen	12
3 – Maschine benutzen	13
3.1 Montage am Traktor	13
3.2 Drehrichtung der Pumpe	16
3.3 Transport auf Straßen.....	17
3.4 Umstellung von Straßentransport auf Arbeitsmodus	17
3.5 Umstellung von Straßentransport auf Arbeitsmodus	17
3.6 Höhenregulierung der Zinken	18
3.7 Benutzung	19
3.8 Probleme beim Arbeiten	20
-4- Maschinenwartung.....	21
4.1 Allgemeine Wartung	21
4.2 Gelenkwellenwartung	22
4.3 Reinigung von Maschinen	22
4.4 Einwinterung.....	23
4.5 Schmierplan	23
-5- Technische Daten.....	26
-6- Beschreibung der Sicherheitspiktogramme.....	29
-7- Ersatzteilliste.....	30

Rev.3.02/12

Sehr geehrter Kunde! Sie haben eine gute Wahl getroffen, wir freuen uns darüber und gratulieren Ihnen zur Entscheidung für Repossi und Landsberg. Als Ihr Landtechnischer Partner bieten wir Ihnen Qualität und Leistung, verbunden mit sicherem Service. Lesen und beachten Sie die Informationen dieser Betriebsanleitung. So vermeiden Sie Unfälle, behalten die Herstellergarantie und verfügen immer über eine einsatzbereite REPOSSI-Maschine.



CE-Zeichen



Das vom Hersteller anzubringende CE-Zeichen dokumentiert nach außen hin die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und mit anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

EG-Konformitätserklärung

Mit Unterzeichnung der EG-Konformitätserklärung erklärt der Hersteller, daß die in den Verkehr gebrachte Maschine allen einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht.

-1- Generelle Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



In dieser Betriebsanleitung sind alle Stellen, die Sicherheit betreffen mit diesem Zeichen versehen.

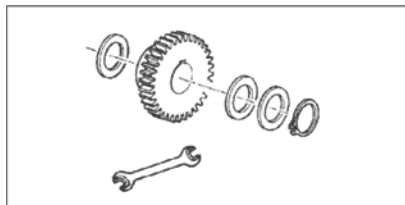
Vor jedem Transfer kontrollieren Sie immer, daß der Traktor und das Gerät den Sicherheits- und Straßenzulassungsbedingungen genügen.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- a) Der REPOSSI Kreiselschwader ist ausschließlich für den üblichen Einsatz für landwirtschaftliche Arbeiten bestimmt:
 - Zum Schwaden von Grün-, Raufutter, Anwelksilage und Stroh.
 - Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
 - Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- b) Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

1.2 Ersatzteile

- a) Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.
- b) Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Zubehör von uns auch nicht geprüft und freigegeben sind.



- c) Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- d) Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers aus.

1.3 Schutzvorrichtungen

Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an der Maschine angebaut und in ordnungsgemäßem Zustand sein. Rechtzeitiges Erneuern von verschlissenen und beschädigten Abdeckungen oder Umwehrungen ist erforderlich.

1.4 Vor der Inbetriebnahme

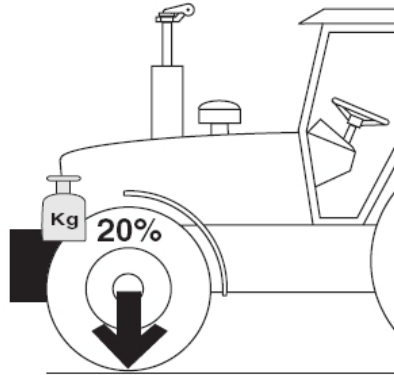
- a) Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber mit allen Betätigungseinrichtungen, sowie mit der Funktion vertraut zu machen. Während des Abeitseinsatzes ist dies zu spät!
- a) Vor jeder Inbetriebnahme das Fahrzeug oder Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.

1.5 Personen mitnehmen verboten

- a) Das Mitnehmen von Personen auf der Maschine ist nicht zulässig.
- b) Die Maschine darf auf öffentlichen Verkehrswegen nur in der beschriebenen Position für Straßentransport befördert werden.

1.6 Fahreigenschaft mit Anbaugeräten

- a) Das Zugfahrzeug ist vorne oder hinten ausreichend mit Ballastgewichten zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten (mindestens 20% des Fahrzeugleergewichtes auf der Vorderachse). (Siehe 2.3)
- b) Die Fahreigenschaft werden durch die Fahrbahn und durch Anbaugeräte beeinflusst. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen.
- c) Bei Kurvenfahrten mit angehängtem Wagen außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- d) Bei Kurvenfahrten mit angehängten oder aufgesattelten Geräten außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!



1.7 Allgemeines

- a) Der An- und Abbau am Traktor sowie die regulierung der Maschine dürfen nur vom Betreiber der Maschine durchgeführt werden, der darauf achten muß, daß sich keine anderen Personen vor und während der Arbeiten im Umfeld befinden.
- b) Es müssen die Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften sowie die technischen, hygienischen und Strassenvorschriften beachtet und eingehalten werden.
- c) Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- d) Beim Koppeln von Geräten an den Traktor besteht Verletzungsgefahr!

- e) Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- f) Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- g) An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestelltem Motor.
- h) Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein.
- i) Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf den Boden ablassen - Zündschlüssel abziehen!
- j) Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- k) Bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs-, und Umbauarbeiten den Antriebsmotor abstellen und die Antriebsgelenkwelle abziehen.

1.8 Reinigung der Maschine

Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.

Als Hersteller hat REPOSSI seine Maschine als sicheres Gerät mit hoher Leistung ausgelegt. Nun liegt es an Ihnen, sicher und effizient damit zu arbeiten, darauf achtend, daß Sie immer eine funktionstüchtige, problemlose Maschine bereit haben. REPOSSI liefert Ihnen nachfolgend die dazu notwendigen Instruktionen.

-2- Generelle Hinweise für das Arbeiten mit dem Schwader



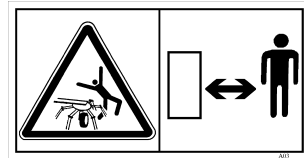
2.1 Sicherheitshinweise

(siehe 1.1 – 1.3 – 1.4 – 1.7.k)

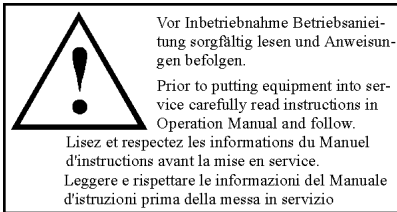
Alle Arbeiten am Gerät dürfen nur mit ausgekoppelter Zapfwelle durchgeführt werden.

Achtung!

Bei laufendem Motor nicht in den Arbeitsbereich des Schwaders treten.



⇒ Außer den hier aufgeführten Hinweisen müssen auch die in Ihrem Land gültigen Sicherheitsvorschriften für Landmaschinen eingehalten werden



⇒ Aufkleber an der Maschine beachten, besonders die Sicherheit betreffend.

⇒ Sämtliche vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen müssen vor Gebrauch der Maschine akkurat angebracht werden.

⇒ Bleiben Sie immer im ausreichenden Abstand zur Maschine. Vor dem Absenken der Maschine immer kontrollieren, daß niemand verletzt wird.

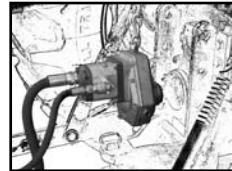
Maschinen ohne unabhängiger Hydraulikanlage:

⇒ Beim Abstellen der Maschine. Hydraulikkupplungen in die Halter stecken und mit den Schutzkappen abdecken.



Maschinen mit unabhängiger Hydraulikanlage:

⇒ Pumpe mit entsprechender Kette am Traktor gegen Verdrehen sichern.



⇒ Beim Abstellen der Maschine Pumpe auf den vorgesehenen Support oder Bolzen des 3° Punkts stecken.



2.2 Zapfwellendrehzahl



Max. Zapfwellendrehzahl = 540 U / min.

Die günstigste Zapfwellendrehzahl liegt bei ca. 450 U / min.

⇒ Sollte das Futter aus dem Schwad von den Zinken wieder in den abgerechten Streifen zurückgerissen werden (unsaubere Arbeit), so ist die Zapfwellendrehzahl zu verringern.

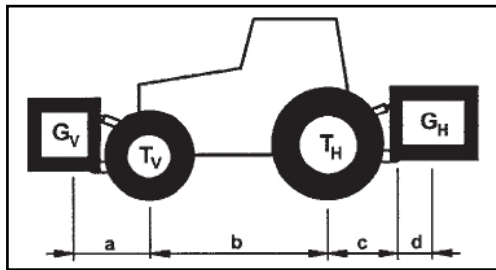
2.3 Berechnung Ballast

Kombination von Traktor und Anbaugerät



Der Anbau von Geräten im Front- und Heck-Dreipunktgestänge darf nicht zu einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten und der Reifentragfähigkeiten des Traktors führen. Die Vorderachse des Traktors muß immer mit mindestens 20% des Leergewichtes des Traktors belastet sein.

Ermittlung des Gesamtgewichtes, der Achslasten, der Reifentragfähigkeit, sowie der erforderlichen Mindestballastierung.



Zur Berechnung benötigen Sie folgende Daten:

- | | | |
|------------|--|---------|
| T_L [kg] | Leergewicht des Traktors | (1) |
| T_V [kg] | Vorderachslast des leeren Traktors | (1) |
| T_H [kg] | Hinterachslast des leeren Traktors | (1) |
| G_H [kg] | Gesamtgewicht Heckenbaugerät / Heckballast | (2) |
| G_V [kg] | Gesamtgewicht Frontanbaugerät / Frontballast | (2) |
| a [m] | Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaugerät / Frontballast und Mitte Vorderachse | (2) (3) |
| b [m] | Radstand des Traktors | (1) (3) |
| c [m] | Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugel | (1) (3) |
| d [m] | Abstand zwischen Mitte Unterlenkerkugel und Schwerpunkt Heckenbaugerät / Heckballast | (2) |

(1) Siehe Betriebsanleitung Traktor – (2) Siehe Betriebsanleitung des Gerätes – (3) Abmessen

Heckanbaugerät bzw. Front-Heckkombinationen

(Übertragen Sie die Ergebnisse der Formeln in die nachfolgende Tabelle)

- 1) Berechnung der Mindestballastierung frontal

$$G_{V-\min} = \frac{G_H \times (c + d) - T_V \times b + 0,2 \times T_L \times b}{a + b}$$

Frontanbaugerät

- 2) Berechnung der Mindestballastierung heckseitig

$$G_{H-\min} = \frac{G_V \times a - T_H \times b + 0,45 \times T_L \times b}{b + c + d}$$

- 3) Berechnung der tatsächlichen Vorderachslast

$$T_{V-tat} = \frac{G_V \times (a + b) + T_V \times b - G_H \times (c + d)}{b}$$

- 4) Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichtes

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

- 5) Berechnung der tatsächlichen Hinterachslast

$$T_{H-tat} = G_{tat} - T_{V-tat}$$

- 6) Reifentragfähigkeit

Tragen Sie den doppelten Wert (zwei Reifen) der zulässigen Reifentragfähigkeit (siehe z.B. Unterlagen der Reifenhersteller) in die Tabelle ein.

TABELLE

	Tatsächlicher Wert lt. Berechnung		Zulässiger Wert lt. Betriebsanleitung		Doppelte zulässige Reifentragfähigkeit (zwei Reifen)
G_{V-min}	/ kg		---		---
G_{tat}	kg	$\leq$	kg		---
T_{V-tat}	kg	$\leq$	kg	$\leq$	Kg
T_{H-tat}	kg	$\leq$	kg	$\leq$	Kg

Die Mindestballastierung muß als Anbaugerät oder Ballastgewicht am Traktor angebracht werden!

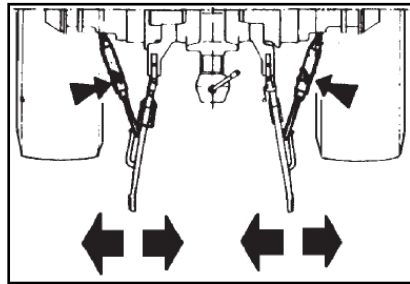
Die berechneten Werte müssen kleiner/gleich ($\leq$) den zulässigen Werten sein!

2.4 Normen für den Straßentransport

- ⇒Die in Ihrem Land geltenden Verkehrsvorschriften einhalten.
- ⇒Der Transport auf öffentlichen Straßen darf nur nach Anweisung wie im Kapitel “Transportposition” beschrieben , durchgeführt werden.

Untere Hubarme

- ⇒Untere Hubarme so befestigen, daß sich das Gerät nicht seitlich verschieben kann.



2.5 Hydraulikheber des Traktors

- ⇒Hebel am Hydraulikverteiler des Traktors (ST) auf “Freilauf” stellen (Position “schwebend” oder “absenken”).

2.6 Wichtige Bemerkungen

- ⇒ANGEWANDTE BEGRIFFE: Angaben *rechts* oder *links* der Maschine beziehen sich auf diese von hinten betrachtet.
- ⇒Regelmäßig Reifendruck kontrollieren (1.9 bar).



Nach etwa 5 Betriebsstunden alle Befestigungsschrauben kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

3 – Maschine benutzen

Die Maschinen (mit einer oder mehreren Schwadergruppen) sind mit oder ohne unabhängiger Hydraulikanlage verfügbar.

Nachfolgend die Betriebsanleitung für beide Versionen.

3.1 Montage am Traktor

3.1.1 Getragene Maschinen

Alle Versionen (siehe 1.3 – 1.4 – 1.6)

⇒ Die Maschine kann an die vordere und/oder hintere Hubeinrichtung des Traktors über Kugelschnellverbinder angeschlossen werden.



ACHTUNG: Während dieser Arbeiten darf sich keine Person zwischen Traktor und Maschine befinden..

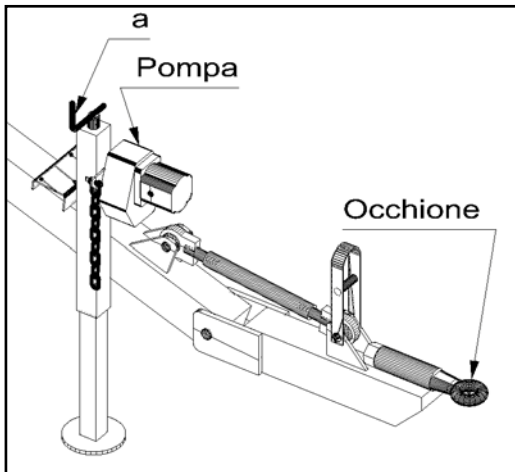
Für Frontalbetrieb:

1. Die Kugeln der Schnellverbinder in die Bolzen stecken (A);
2. Sich mit dem Traktor bis zum Einrasten der Kugeln in die Hubarme nähern;
3. Den 3° Punkt am oberen Anschluss befestigen (B);
4.
 - a. Mit unabhängiger Hydraulikanlage: die Pumpe auf die Zapfwelle stecken und mit entsprechendem Zubehör blockieren. Die Steuerhebel in der Kabine des Traktors positionieren und (falls nötig) die beiden Hydraulikverbindungen herstellen
 - b. Ohne unabhängiger Hydraulikanlage: die Hydraulikverbindungen herstellen (zwei zum Anheben und zwei für die Rotation der Hydromotoren)

Für Heckbetrieb:

1. Die Kugeln der Schnellverbinder in die Bolzen stecken (C) oder den Bolzen der Zugkupplung entfernen;
2. Sich mit dem Traktor bis zum Einrasten der Kugeln in die Hubarme oder auf Korrispondenz von Zugauge und Zugbohrung nähern;
3. Den 3° Punkt am oberen Anschluss befestigen (D) oder den Bolzen in die Zugvorrichtung stecken;
4.
 - a. Mit unabhängiger Hydraulikanlage: die Pumpe auf die Zapfwelle stecken und mit entsprechendem Zubehör blockieren. Die Steuerhebel in der Kabine des Traktors positionieren und (falls nötig) die beiden Hydraulikverbindungen herstellen.
 - b. Ohne unabhängiger Hydraulikanlage: die Hydraulikverbindungen herstellen (zwei zum Anheben und zwei für die Rotation der Hydromotoren).

3.1.2 Gezogene Maschinen



- ⇒ Über den Stützfuß (a) die Höhe des Zugauges auf die des Traktors regulieren.
- ⇒ Traktor im Rückwärtsgang bis zur Kopplung mit dem Zugauge annähern.



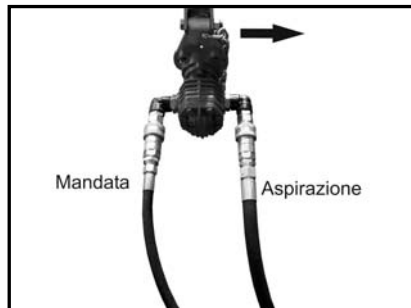
ACHTUNG: Während dieser Arbeiten darf sich keine Person zwischen Traktor und Maschine befinden.

- ⇒ Befestigungsbolzen in Zugvorrichtung fixieren.
- ⇒ Stützfuß anheben.
- ⇒ Pumpe auf Zapfwelle stecken und mit Kette blockieren.
- ⇒ Hydraulikverbindungen zum Traktor über die Schnellverschlüsse herstellen.
- ⇒ Für Modelle mit Beleuchtungsanlage die elektrische Verbindung herstellen.

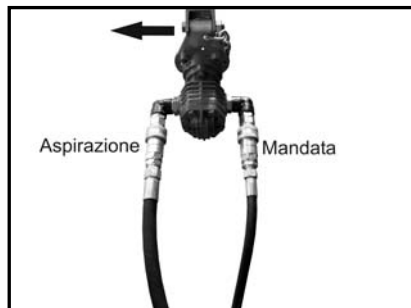
3.2 Drehrichtung der Pumpe

Für die Maschinen mit unabhängiger Hydraulikanlage **unbedingt** Drehrichtung der Zapfwelle und der Pumpe kontrollieren. Beide müssen übereinstimmen. Bei reversibler Pumpe mit Schnellverbindungen die Schläuche korrekt nach folgender Anweisung verbinden um Schäden an der Pumpe zu vermeiden.

Bei rechtsdrehender Zapfwelle
Schläuche so verbinden:
Ansaugen (großer $\frac{3}{4}$ " Schlauch)
rechts Drücken (kleiner $\frac{1}{2}$ "
Schlauch) links.



Bei linksdrehender Zapfwelle
(Gegen Uhrzeigersinn) Schläuche
so verbinden: Ansaugen (großer
 $\frac{3}{4}$ " Schlauch) links Drücken
(kleiner $\frac{1}{2}$ " Schlauch) rechts.



3.3 Transport auf Straßen

Zum Befahren von Straßen **muß die Maschine an der hinteren 3 Punkt-Aufnahme oder an der Zugdeichsel befestigt sein.**

Falls die Maschine zwei oder mehrere Schwadergruppen hat:

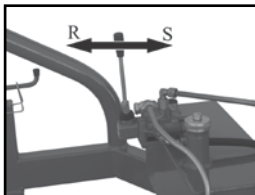
- 1.1. Bei abgesenkten Schwadergruppen ist es notwendig diese komplett anzuheben, die entsprechenden Hydraulikhebel betätigend;
- 1.2. Die Beleuchtungsanlage auf korrektes Funktionieren prüfen.

3.4 Umstellung von Straßentransport auf Arbeitsmodus

- 1.3. Bei abgesenkten Schwadergruppen ist es notwendig diese komplett anzuheben, die entsprechenden Hydraulikhebel betätigend;
- 1.4. Zapfwelle (oder Hydraulikverteiler) einschalten um die Hydraulikmotore zu starten;

R – Schwaden Position

S – Zetten Position



Mod. 90

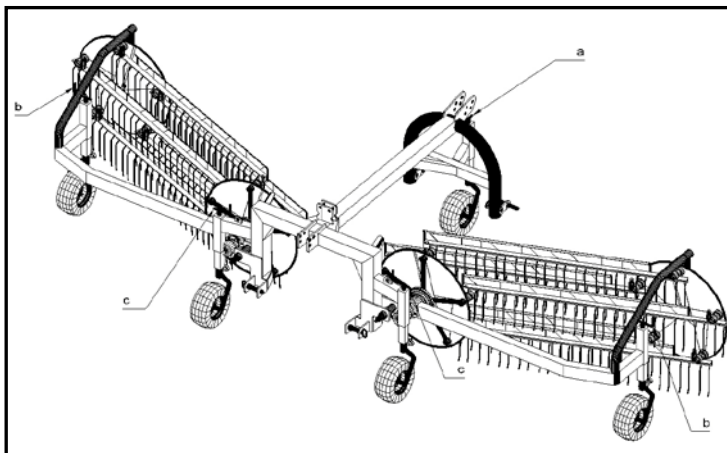


Mod. 74i

3.5 Umstellung von Straßentransport auf Arbeitsmodus

Schwadergruppe komplett über die entsprechenden Steuerelemente absenken (Hebel, Tastatur oder Verteiler am Traktor) und/oder Absenken der Hubeinrichtung des Traktors.

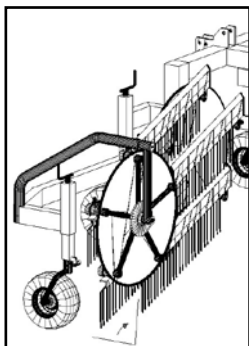
3.6 Höhenregulierung der Zinken



Nach dem Absenken der Maschine einige Meter zum Setzen des Schwaders fahren.



Vor dem Absteigen vom Traktor Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

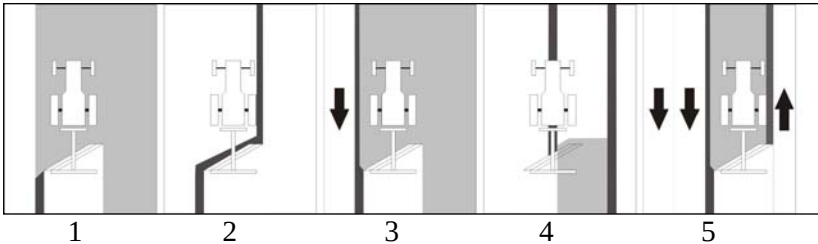


- 1) Prüfen daß alle Zinken des Kammes leicht den ebenen Boden berühren: die Höhe eventuell über die Räderstellung regulieren.
- 2) Prüfen, daß die Kämme leicht nach vorne geneigt sind ($85^\circ/88^\circ$ zum Horizont): eventuell über vorderes Stützrad (a) und/oder 3° Punkt und/oder Zugstange einstellen

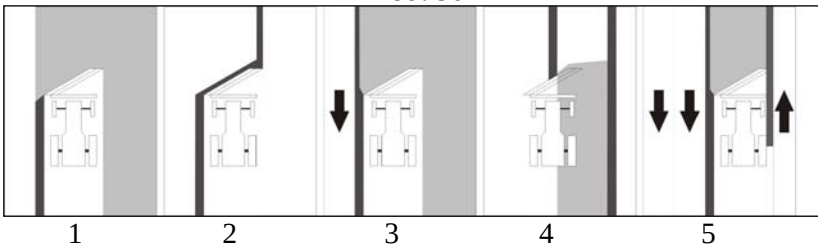
3.7 Benutzung

Mit diesem schwader können folgende Operationen durchgeführt werden:

Mod. 74i



Mod. 90



Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die dem Schwader ein einwandfreies und komplettes Sammeln des Futterguts ermöglicht.

1 = Normale Schwade: Schwadergruppen absenken, Hydraulikmote einschalten und mit dem Arbeiten beginnen. Beim Erreichen des Feldendes können die Schwadergruppen teilweise zum Umkehren angehoben und dann wieder abgesenkt werden.

2 = Schwaden-Gruppierung: Es ist möglich die Schwaden zu gruppieren, eine Mehrfachschwade formierend; Arbeitsweise wie unter Punkt 1.

3.8 Probleme beim Arbeiten

Wenn die Rechenarbeit nicht optimal ist, sind es meistens folgende Gründe:

1) Die Schwade wird nicht richtig geformt:

GRUND: Die Zinken im Zentrum stehen zu hoch.

ABHILFE: Zum Absenken der Zinken Zentralräder einstellen

2) Schlechte Rechenarbeit seitlich:

GRUND: Die externen Zinken stehen zu hoch.

ABHILFE: Zum Absenken der Zinken externe Räder einstellen..

3) Teil des Futterguts wird über die Kämme angehoben:

GRUND: Die Kämme sind zu wenig geneigt.

ABHILFE: Auf vorderes Rad und 3° Punkt einwirken um Neigung der Kämme zu vergrößern

-4- Maschinenwartung



Sicherheitshinweise

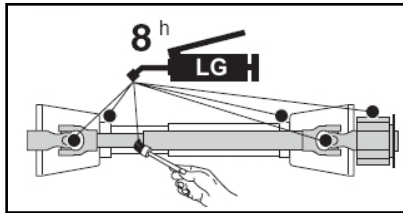
(siehe 1.7)

4.1 Allgemeine Wartung

- ⇒ Vor Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen.
- ⇒ Arbeiten unter der Maschine nicht ohne sichere Abstützung durchführen.
- ⇒ Um das Gerät auch nach langer Betriebsdauer in gutem Zustand zu erhalten, bitte nachstehend angeführte Hinweise beachten:
 - Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen. Besonders die Zinkenverschraubungen und die Schwenkrahmenverschraubungen sind zu kontrollieren.
 - Bei den Reifen stets den vorgeschriebenen Luftdruck einhalten.
 - Schmierstellen laut Vorschrift abschmieren (siehe Schmierplan).
 - Schmiernippel alle 20 Betriebsstunden mit Universalfett abschmieren.
 - Vor dem Abstellen des Gerätes über den Winter sämtliche Gelenke gut einölen und Lagerstellen einfetten.

4.2 Gelenkwellenwartung

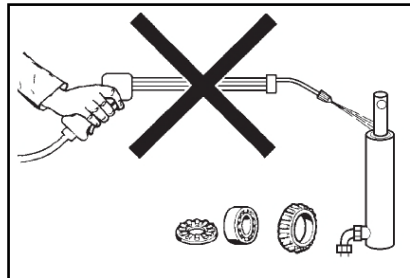
- ⇒ Gelenkwellen alle 8 Betriebsstunden abschmieren.
- ⇒ Schiebepprofile auseinandernehmen und gut einfetten.
- ⇒ **Verschlossene Abdeckungen sofort erneuern.**
- ⇒ Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren
- ⇒ Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern.



4.3 Reinigung von Maschinen

Achtung! Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.

- ⇒ Gefahr von Rostbildung!
- ⇒ Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.
- ⇒ Durch Reinigung mit zu hohem Druck können Lackschäden entstehen.



4.4 Einwinterung

Vor der Einwinterung empfehlen wir Ihnen:

- ⇒ Maschine gründlich reinigen.
- ⇒ Alle Verschraubungen kontrollieren und nachziehen.
- ⇒ Alle beschädigten teile reparieren oder ersetzen.
- ⇒ Lackschäden ausbessern.
- ⇒ Witterungsgeschützt abstellen.
- ⇒ Blanke Teile vor Rost schützen.
- ⇒ Alle Schmierstellen abschmieren.
- ⇒ Reifendruck kontrollieren.

4.5 Schmierplan

Im nachfolgenden Schema sind die wichtigsten Schmierpunkte angezeigt. Die Lebensdauer der Maschine hängt auch von der Einhaltung der empfohlenen Schmierperioden ab. Zur gleichmäßigen Verteilung des Fetts auf dem Zahnkranz des Rotors drehen Sie diesen danach durch.

Empfohlene Öle und Fette:



Öl für Getriebe SAE 90 resp. SAE 85W-140 nach API-GL5

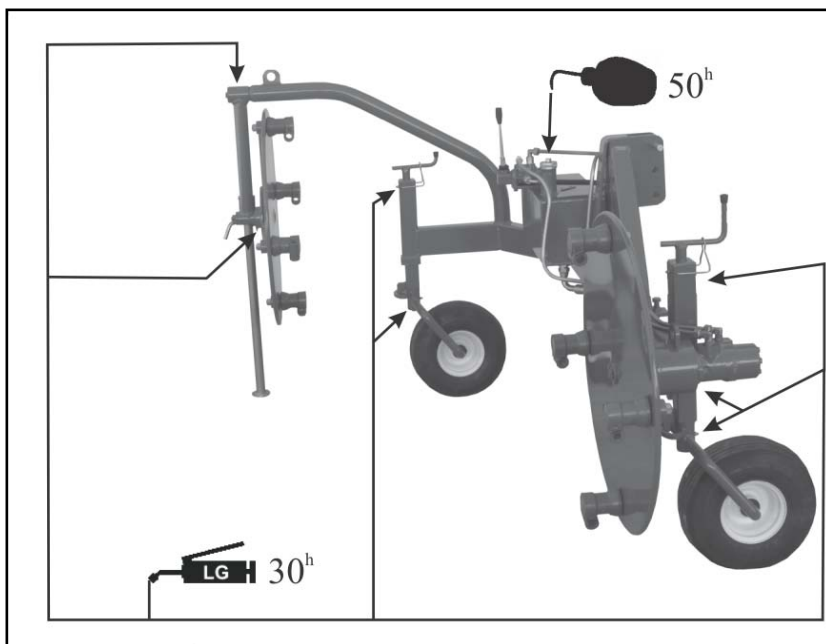


Fett al Litio (DIN 51 502, KP 2K)

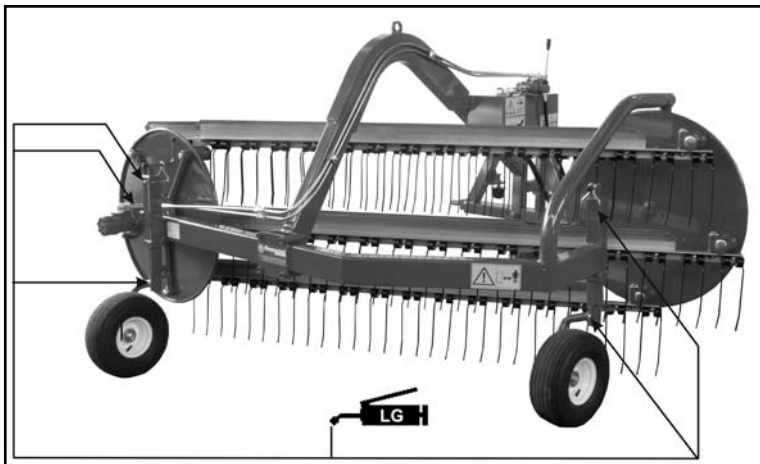
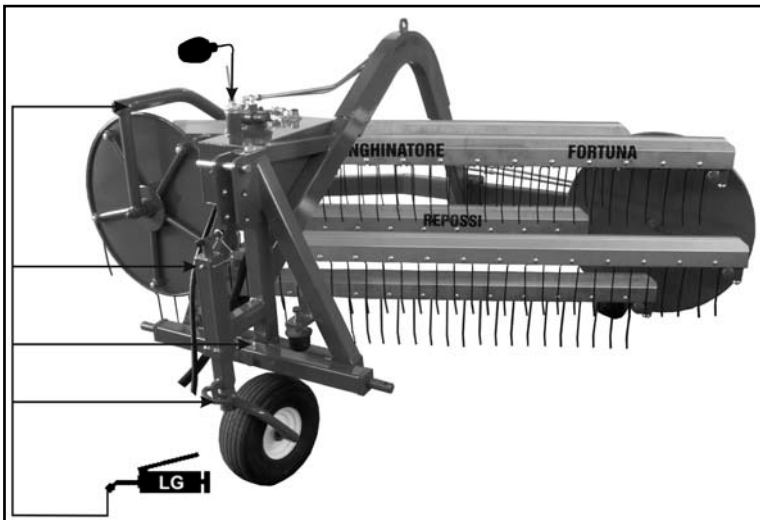


Fett al BISOLFURO di MOLIBDENO

Mod. 90



Mod. 74i



-5- Technische Daten

(Daten unverbindlich)

Modell	90/4		90/4 mini	
		ind		ind
Arbeitsbreite _{max} (mm)	2600		2300	
Transportbreite (mm)	2300		2000	
Haspelanzahl	4		4	
Zähne pro Haspel	13		10	
Gewicht (kg)	223	263	193	233
Räder	15x6.00-6		15x6.00-6	
Minimale Öl-Quantität im Traktor (Liter)	30	--	30	--
Zapfwellendrehzahl max. U/min	--	540	--	540
Erforderliche Leistung (kw)	15		15	

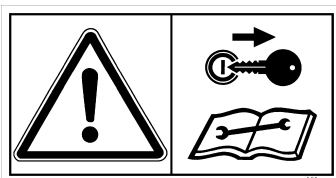
Modell	90/5		90/5 XL	
		ind		ind
Arbeitsbreite _{max} (mm)	2900		4000	
Transportbreite (mm)	2540		3250	
Haspelanzahl	5		5	
Zähne pro Haspel	15		20	
Gewicht (kg)	266	306	357	397
Räder	15x6.00-6		16x6.50-8	
Minimale Öl-Quantität im Traktor (Liter)	30	--	30	--
Zapfwellendrehzahl max. U/min	--	540	--	540
Erforderliche Leistung (kw)	15		20	

Modell	74/4i		74/5i	
		ind		ind
Arbeitsbreite _{max} (mm)	2600		2900	
Transportbreite (mm)	2300		2900	
Haspelanzahl	4		5	
Zähne pro Haspel	13		15	
Gewicht (kg)	285	325	315	355
Räder	15x6.00-6		15x6.00-6	
Minimale Öl-Quantität im Traktor (Liter)	30	--	30	--
Zapfwellendrehzahl max. U/min	--	540	--	540
Erforderliche Leistung (kw)	20		20	

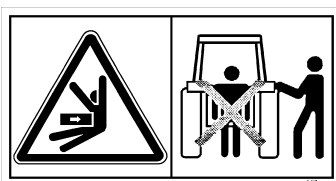
WICHTIG: Der Betreiber wird gebeten, die Maschinendaten der Metallplakette hier aufzunehmen. Sie sind für die Ersatzteillieferung notwendig.

FABRIKATIONSJAHR
(Anno di fabbricazione)
MODELL
(Modello)
SERIENNUMMER.....
(N. di serie)

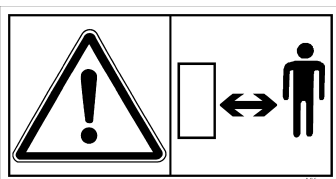
-6- Beschreibung der Sicherheitspiktogramme



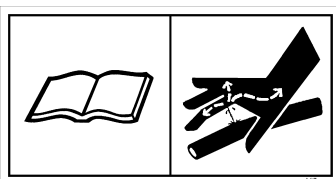
ACHTUNG: vor Benutzung oder Reparatur der Maschine aufmerksam Betriebs- und Wartungsanleitung durchlesen.



ACHTUNG: während An- und Abbau darf sich niemand zwischen Traktor und Maschine befinden.



ACHTUNG: Sicherheitsabstand von mindestens 5 m vom Arbeitsbereich einhalten.



ACHTUNG: Falls Flüssigkeiten mit hohem Druck austreten sollten, Betriebsanleitung unter Punkt 1.5.7 konsultieren.

-7- Ersatzteilliste

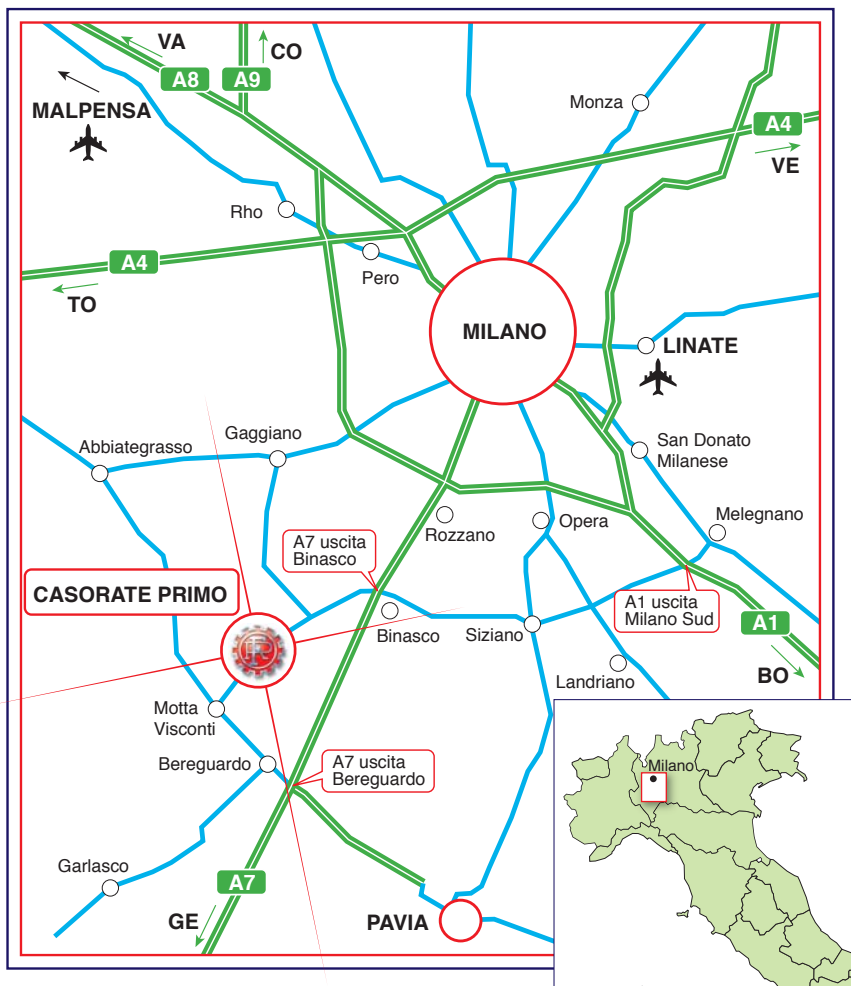
Die zu Ihrem Modell gehörende bei Ihrem Vertragshändler anfragen
oder direkt ein e-mail an info@repossi.it senden

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die REPOSSI ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten. Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der REPOSSI S.r.l.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

REPOSSI Macchine Agricole s.r.l.
Via V.Emanuele II, 40
27022 Casorate Primo (PV)
ITALIA

www.repossi.it
info@repossi.it



Repossi macchine agricole

Via V. Emanuele II, 40 - 27022 Casorate Primo (PV) - Italia
Tel. **39 02 905 66 25 - Fax **39 02 905 13 08

e-mail: info@repossi.it - Web: www.repossi.it

